Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 405.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Freitag, 30. August
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Die Posener Zeitung wird vom 1. September ab aus der bewährten Feder von Ludwig Habicht eine Novelle bringen, welche eine Episode aus dem letzten großen Kriege zum Gegenstande hat.

Redaktion der Posener Zeitung.

Amtliches.

Berlin, 29. August. Der König hat dem, dem Ober-Präsidium zu Hannover beigeordneten Strafanstalts-Direktor Lütgen den Charakter als Geh. Regierungs-Rath verliehen.

Der Ober-Post-Kommissarius Meine ist zum Kaiserlichen Post-Inspektor für den Bezirk der Kaiserlichen Ober-Post-Direktion in Münster ernannt worden.

Der Privat-Dozent Dr. Anton Birlinger in Bonn ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der dortigen Universität ernannt worden; der seitherige Amts-Physikus Dr. Georg Ludwig Bauer zu Nentershausen ist zum Kreis-Physikus des Kreises Fulda ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 29. August. An Stelle des Grafen Stolberg-Wernigerode, soll, wie aus guter Quelle verlautet, der Minister des Innern Graf Eulenburg das Oberpräsidium von Schlesien übernehmen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Frankfurt a. M., 29. August. Der zehnte deutsche Juristentag wurde gestern Abend feierlich eröffnet. In dem mit deutschen, österreichischen und frankfurter Farben, sowie mit der Kaiserbüste geschmückten Saalbau begrüßte Eckhardt den Juristentag Namens des Lokal-Komites, worauf Schwarze ein Hoch auf die Stadt Frankfurt ausbrachte und in seiner Rede hervorhob, daß das Werk des Juristentages nach dem Willen aller Theilnehmer zur Ehre wie zur Würde des deutschen Rechtes und damit auch des deutschen Reichs gereichen solle. — Es sind bisher gegen 600 Theilnehmer eingetroffen, darunter Gneist (Berlin), Zachariae (Göttingen), Becker (Oldenburg), Stenglein (München), Schwarze (Dresden), Jacques (Wien), sowie viele andere österreichische Juristen. In der heutigen Sitzung des Juristentages wurde Gneist durch einstimmige Akklamation zum Präsidenten, Nestle und Oberbürgermeister Mumm (Frankfurt), sowie Drechsler (Leipzig) und Behr (Berlin) zu Vizepräsidenten gewählt. Prof. Gneist dankte für die auf ihn gefallene Wahl und bezeichnete in seiner Rede die Wiederherstellung des deutschen gemeinen Rechts, sowie die Unterstützung bei Schaffung eines allgemeinen deutschen Gesetzbuches als jenes Ziel, welches der Juristentag in ruhiger und konsequenter Weise erstreben müsse. Hierauf ergriff Koeslin (Stuttgart) das Wort, um über die Rechtsentwickelung im deutschen Reiche, in dessen einzelnen Staaten, sowie in Oesterreich Bericht zu erstatten. In den verschiedenen Abtheilungen des Juristentages werden heute zur Berathung kommen: Die Schaffung eines internationalen Wechselrechts, die Preßgesetzgebung, die Frage, ob Schöffen- oder Schwurgerichte, sowie die Gestaltung des künftigen deutschen obersten Reichsgerichts. Die Abtheilung für Kriminalrecht faßte nach dem Referate Jaques' folgende Beschlüsse: Die Hervorbringung und der Verkauf von Preßerzeugnissen, desgleichen die Colportage und das Plakatwesen gehören ausschließlich in das Gebiet der Reichsgewerbeordnung. Die Entziehung des selbstständigen Druckereigewerbes in Folge Preßvergehens durch richterliches Erkenntniß ist unstatthaft. Die Kommission beantragt ferner: Kaution und Stempelsteuer, sowie die zeitweilige oder dauernde Einstellung des Erscheinens für politische Zeitschriften, ebenso die Einreichung von Pflichtexemplaren und die Entziehung des Postdebits müssen wegfällig werden und sowohl die richterliche, wie die administrative vorläufige Beschlagnahme von Druckschriften ist unzulässig. Der Antrag auf Wegfälligwerden jeder vorläufigen Beschlagnahme wurde nach lebhafter Debatte mit geringer Majorität angenommen, obschon Zachariae (Göttingen), Körner (Dresden), Bingen (Karlsruhe) sich für die vorläufige Beschlagnahme auf Grund richterlichen Erkenntnisses aussprachen. Die Abtheilung für Zivilrecht beschäftigte sich mit der Frage über Giltigkeit oder Ungültigkeit mündlicher Verträge, während die Abtheilung für Staatsrecht ihre Berathungen über die Kompetenz eines obersten Reichsgerichtshofes noch fortsetzt.

Darmstadt, 29. Aug. Der Kronprinz des deutschen Reichs wurde bei seiner Ankunft von dem Großherzoge und den Prinzen Alexander und Ludwig, sowie von den Mitgliedern der Staatsbehörden und dem Stadtvorstande empfangen. Sein Einzug in die Stadt erfolgte unter jubelnden Zurufen der Bevölkerung, welche zu Tausenden auf seinem Wege sich aufgestellt hatte. Eine an ihn gerichtete Begrüßungs-Ansprache des Bürgermeisters erwiderte der Kronprinz mit den Worten, daß „Darmstadt von jeher eine liebe, gute Stadt, hervorragend durch patriotische Gesinnung und Opferwilligkeit gewesen sei und daß diese Eigenschaften sowohl die hessischen Soldaten durch ihre Tapferkeit, wie die Bürger in der Pflege Verwundeter und Kranker bewährt hätten." — Kaiserin Augusta wird heute Nachmittag 4 Uhr zum Besuche am hiesigen Hofe eintreffen.

Karlsruhe, 28. Aug. Der „Karlsruher Zeitung" zufolge werden folgende regierende deutsche Fürsten bei der Kaiserzusammenkunft in Berlin anwesend sein: Die Großherzoge von Baden, Weimar, Schwerin und Oldenburg, die Herzoge von Anhalt, Koburg und Altenburg, die Fürsten von Schaumburg-Lippe, Schwarzburg-Rudolstadt und Lippe-Detmold. Kronprinz Albert von Sachsen werde in Vertretung seines königlichen Vaters bei der Kaiserzusammenkunft zugegen sein. Der König von Württemberg soll beabsichtigen, in Berlin zu erscheinen, sofern der König von Baiern sich entschließt, nach Berlin zu reisen. Außerdem wird die Ankunft vieler deutschen Standesherrn in Berlin erwartet.

München, 29. August. Die Kronprinzessin des deutschen Reichs wird heute Nachmittag um 3 Uhr hier eintreffen und bis morgen Abend hier Aufenthalt nehmen. Es erfolgt sodann ohne weiteren Aufenthalt die direkte Rückreise nach Berlin.

Straßburg, 29. August. Prinz Friedrich Karl von Preußen trifft heute Abend 11 Uhr hier ein und nimmt in der Wohnung des kommandirenden Generals von Fransecky sein Absteigequartier. — Die „Straßburger Zeitung" veröffentlicht eine Bekanntmachung des Oberpräsidenten v. Möller, durch welche die Aufhebung der neben der Universität seither noch bestandenen früheren medizinischen Fakultät sowie der pharmazeutischen Schule für den 30. September d. J. verfügt wird. Eine große Anzahl der bei denselben angestellt gewesenen elsaßer Professoren hat sich der neuen medizinischen Fakultät der Universität angeschlossen.

Wien, 29. August. Der türkische Botschafter am hiesigen Hofe, Chalil Pascha, soll nach einer Meldung der „Presse" zum Botschafter in Paris designirt sein, nachdem Server Pascha diesen Posten ausgeschlagen.

Wien, 29. August. Der türkische Botschafter am hiesigen Hofe Khalil Pascha, soll für den pariser Botschafterposten ersehen sein, welcher durch die Ernennung Djemil Paschas zum Minister erledigt ist. Server Pascha, dem dieser Posten angetragen ward, lehnte ab. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Prag, 29. August. Fürst Karl Schwarzenberg wurde als Obmann der Mühlhauser Bezirksvertretung vom Kaiser nicht bestätigt. — Der Professor der Veterinärkunde an hiesiger Universität, Treitz, hat sich aus Melancholie vergiftet. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Salzburg, 28. August. Kaiser Wilhelm ist heute Nachmittag 6½ Uhr von Gastein hier eingetroffen und wird morgen früh 9 Uhr die Weiterreise nach Passau antreten. Auf den Zwischenstationen erfolgt kein Aufenthalt.

Pest, 29. August. Nach einer Meldung des Amtsblattes enthebt der Kaiser durch Handschreiben den königlichen Kommissar in Siebenbürgen, Pechy, seines Amtes und ordnet an, daß das königliche Kommissariat für Siebenbürgen mit Ende September aufhört. — Deak und Lonyay konferirten mit Bitto wegen Uebernahme der Unterhauspräsidentschaft durch Letzteren. Das Resultat ist noch unbekannt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Agram, 29. August. Der Regierungsvertreter Prica ist zur Feststellung der Kroatien betreffenden Stelle in der Thronrede nach Wien berufen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 29. Aug. Die vom rechten Zentrum herausgegebene authographische Correspondence warnt davor, daß man in der Berliner Kaiserbegegnung etwas anderes suche, als den Ausdruck des Mißtrauens, welches Europa gegen die im Grunde naturgemäß revolutionäre Republik hegt, und deren Hauptcharakter überdies Revanchegelüste verrathe. Hiergegen wolle Europa sich bei Zeiten wahren. — Zwischen der Banque de Paris und dem Hause Max Springer einerseits und der spanischen Regierung andererseits schweben Unterhandlungen über ein bedeutendes Finanzgeschäft. (Priv.-Dep. der Pos. Ztg.)

London, 29. August. Nachdem der Strike der hiesigen Baugewerke mit Ausnahme der Maurer, welche noch feiern, beendet ist, haben gestern die hiesigen Bäcker die Einstellung der Arbeit beschlossen.

Dublin, 29. August. In Folge der jüngst in Belfast stattgehabten Unruhen sind in sämmtlichen an der Bewegung betheiligten Distrikten die Ausnahmsgesetze zur Aufrechterhaltung der Ordnung in Kraft gesetzt worden.

Newyork, 28. August. Der Regierung in Washington sind offizielle Nachrichten aus Genf zugegangen, nach welchen die Verhandlungen des dortigen Schiedsgerichts einen für Amerika günstigen Verlauf nehmen und der Schluß der Schiedsgerichtssitzungen etwa um die Mitte des nächsten Monats erwartet werden darf. Der Betrag der Amerika zu gewährenden Entschädigungssumme steht noch nicht ziffermäßig fest; wahrscheinlich wird demselben eine Pauschalsumme zugesprochen werden.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 30. August.

— **Im Volksgartentheater** findet heute das Benefiz der beliebten Soubrette Frl. Kliesch statt, und kommen dabei u. A. von neueren Piecen: „Die Hasen in der Hasenhaide" zur Aufführung.

Staats- und Volkswirthschaft.

Wien, 28. August. Die Kreditanstalt veröffentlicht folgenden Semestralausweis:

Gewinn: An Provision	Fl.	842,373	
= Zinsen		2,282,594	
= Devisen		174,437	
= Effekten		1,830,595	
Verschiedenes		149,783	
Summa Fl.			5,279,782
Dagegen:			
Gehalte		301,428	
Spesen		145,967	
Steuern und Gebühren		537,522	
Abschreibungen		44,373	
Verschiedenes		18,376	
Summa Fl.			1,047,666
Der Reingewinn beträgt sonach		Fl.	4,232,116
für das erste Semester 1872, gegen			3,974,000

im vorigen Jahre. Die Börse zeigt sich unbefriedigt.

Wien, 29. August. Der Gewinantheil der Kreditanstalt an dem gemeinsamen Bank- und Waarengeschäfte der ungarischen allgemeinen Kreditbank ist unter der Rubrik „Verschiedenes" mit einbegriffen. Die Gewinne aus Konsortial-Geschäften sind in der Bilanz nur in soweit einbezogen, als dieselben am 30. Juni abgerechnet waren. — Laut Wochenausweis der Nationalbank hat die Notenreserve gegen die Vorwoche um 5 Millionen abgenommen, ist also auf 15 Millionen herabgemindert worden.

Wien, 29. August. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 19. bis 25. August 628,505 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 138,314 Fl.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 30. August.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbesitzer v. Radonski u. Fam. a. Krzeslice, Frau v. Radonska a. Ninino, v. Radonski aus Glębokie, v. Mielęcki u. Frau a. Zurawiniec, v. Stos a. Lubcz, v. Treskow u. Frau a. Owinsk, v. Doliwa a. Kgr. Polen, v. Trapczynski a. Kwilcz, v. Kierski a. Poborki, v. Bieganski a. Lukowo, v. Kierski a. Malachowo, v. Zakrzewski a. Zahno, v. Pulczynski aus Niezychowo, v. Brodnicki a. Nieswiastowice, v. Zakrzewski a. Welna, die Pröbste Wisniewski a. Czacz, Niewitecki a. Lodz, die Kaufl. Grosser a. Krakau, Sypniewski a. Bromberg, Baumeister Perzynski aus Schrimm, Rentier Wieruszewski a. Naumburg.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. Kirschstein aus Skrzypno, Jauernik u. Frau a. Nagradowice, prakt. Arzt Nünger u. Frau aus Stargard i. P., Oberförster Krause a. Czeszewo, Lieuten. Gremmstein a. D aus Breslau.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Bellach aus Buk, Weißler a. Iserlohn, Menke a. Zerkow, Gebr. Davidsohn aus Klecko, Frl. Pinner a. Pinne, Wolffsohn a. Neustadt b. P., Katzek a. Ostrowo, Wilde u. Liebenwalde a. Meseritz, Goldmann a. Gnesen, Witkowski a. Neutomysl, Kreisger.-Bureau-Assist. Piernitzki a. Thorn, Kantor Kohn a. Nakel, die Kaufl. Frau Engelmann a. Neustadt a. W., Gentes a. Wollstein.

SCHWARZER ADLER. Die Gutsbes. v. Zakrzewski aus Welna, v. Lossow a. Lesniewo, Laskowski a. Smogulec, v. Suchorzewski aus Puszczykowo, v. Slagowski a. Runowo, Rychlowski a. Szczytniki.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. v. Wesierska a. Kgr. Polen, die Kaufl. Ernst a. Hamburg, Süßbrich a. Peterswaldau, Kirschenstein a. Stettin, Lippmann a. Frankfurt, Pleßmann a. Utersen, Guttmann a. Magdeburg, Rittergutsbes. Dobrzynski a. Wilna, Fabrikant Bargstedt a. Lodz, Holzhändler Jaretzki u. Brauereibes. Matuszewski aus Warschau, Rendant Mentzel a. Torgau, Gutsbes. Baumann aus Mamloh.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Mohterz u. Rosenthal aus Berlin, Beegen a. Magdeburg, Auerbach a. Krotoschin, Mullert aus Stettin, Meerdorf aus Elberfeld, Heifekampf a. Stolp, Fabrikant Schröter a. Schlesien, Kontroleur Knopf a. Bromberg, Gutsbesitzer v. Ramlicki a. Polen, Photograph Wendel a. Cöln, Student Holdrich a. Leipzig, Oberamtmann Jericke a. Liegnitz, Inspektor Menbach aus Rawicz, Techniker Zürde a. Glogau, Baurath Hoffmann a. Breslau, Holzhändler Angler a. Polen, Ziegeleibesitzer Staßmann a. Frankfurt, Seeoffizier Horich a. Danzig, General-Agent Werder a. Lübeck, Apotheker Nedeling a. Braunschweig, Gutsbesitzer Hulewicz a. Noscianki, Frau Josky u. Tochter a. England, Ingenieur Bork a. Hamburg, Doktor Fischer a. Berlin, Rentierin Frau Schmidt a. Nosko, Tuchmacher John u. Sohn a. Krossen, Doktor Drewitzer a. Rußland.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Kaufl. Gottheil u. Dierich aus Berlin, Buchhändler Pribatsch a. Schmiegel, die Rittergutsbesitzer von Karsnicki a. Emmchen, Jamrowski u. Fam. a. Strzelno v. Dziezbicki a. Polen, Regierungs-Rath Dickhoff u. Bauinsp. Renver a. Breslau, Student v. Kwiecinski a. Bonn, Dr. v. Chwalkowski a. Berlin, die Kaufl. Friedländer a. Bromberg, Friedländer u. Strempel a. Berlin, Kreisrichter Rehfeld u. Frau a. Wreschen.

SYLIUS HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbes. Kennemann aus Klenka, Frau v. Treskow a. Owinsk, v. Treskow a. Knyszin, die Kaufl. Wolschki a. Grünberg, Magnus a. Hamburg, Beckhans aus Mehlis b. Gotha, Messerschmidt a. Littig, Löwenthal a. Breslau, Appel a. Dresden, Sternberg a. Leipzig, Michaelis a. Stettin, Fabrikant Drusse a. Berlin, Gymnasiallehrer Bock a. Lyck, die Rentiere Abrahamsohn u. Frau a. Pest, Frau v. Freileben a. Polen, Direktor Danziger u. Sekretär Stannislaus a. Petersburg.

Neueste Depeschen.

Paris, 29. August. In der Permanenzkommission erklärte heute Remusat auf eine Anfrage Pagés-Duponts, die französische Regierung habe keine Veranlassung, über die Ergebnisse der Dreikaiserzusammenkunft beunruhigt zu sein, da sie das vollste Vertrauen in die Weisheit hege, welche die Zusammenkunft leiten werde.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 28 August. Goldagio 13⅛, ⁵/₂₀ Bonds 1885. 115.

Berlin, den 29. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 28.			Not. v. 28.
Weizen höher,			**Spiritus ermattend,**		
August	89	—	August	23 28	24 —
Sept.-Okt.	78½	78½	August-Sept.	22 15	22 15
April-Mai	76½	76½	Sept.-Okt	19 28	19 26
Roggen matt,			**Hafer,**		
August	53⅛	53	August	45	45
Sept.-Okt.	52⅞	52⅞	**Petroleum,**		
April-Mai	53⅛	53½	do. loko	—	—
Rüböl matt,					
August	22⅞	22⅞	Kündigung für Roggen	250	400
Sept.-Okt.	22¹³/₂₄	22⅞	Kündigung für Spiritus	80000	100000
April-Mai	23⅛	23⅜			

Stettin, den 29. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 28.			Not. v. 28.
Weizen fest,			**Rüböl** loko	22⅔	22⅔
August	83½	82½	August	22⅓	22⅓
Sept.-Okt.	78½	78⅛	Sept.-Okt.	22⅓	22⅓
April-Mai	76⅛	76½	April-Mai	23⅓	23⅓
Roggen			**Spiritus** loko	24⅓	24⅓
August	50	50½	August	24⅓	25⅓
Sept.-Okt.	50⅜	50½	August-Sept.	23 12	23 12
Okt.-Nov.	50¼	50⅜	Sept.-Okt.	20	19 12
April-Mai	52½	52½	April-Mai	18½	18 12

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 29. August, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Sich aufklärend. Weizen niedriger, hiesiger loko 7, 25, fremder loko 7, 15, pr. November 7, 9, pr. März 7, 4½, pr. Mai 7, 6½. Roggen matt, loko 5, pr. November 4, 21½, pr. März 4, 26, pr. Mai 4, 29. Rüböl matt, loko 12 4/10, pr. Oktober 12 3/10, pr. Mai 1873 12 4/10. Leinöl loko 13½.

Breslau, 29. August, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. August 23½, pr. September-Oktober 19½. Weizen pr. August 85. Roggen pr. August 56½, pr. September-Oktober 55½, pr. April-Mai 55. Rüböl pr. September-Oktober 100 Kilogr. 22 5/12, pr. April-Mai 100 Kilogramm 23½. Zink 7, 5. — Wetter: Schön.

Bremen, 29 August. Petroleum steigend, Standard white loko 18 Mark 80 Pfennige bezahlt.

Hamburg, 29. August, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko unverändert, auf Termine matt. Weizen pr. August-September 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 157 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 153 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 150 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 148 G. Roggen pr. August-September 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G. Hafer preishaltend. Gerste fester. Rüböl matt, loko und pr. Oktober 22¾, pr. Mai 23½. Spiritus still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. August 18, pr. Oktober-November 15¾, pr. April-Mai 15 preuß. Thaler. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loko 12¾ B., 12⅝ G., pr. August 12⅝ G., pr. September-Dezember 12¼ G. — Wetter: Trübe.

London, 28. August, Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht): Sämmtliche Getreidearten schlossen ruhig, aber fest zu letzten äußersten Montagspreisen.

Liverpool, 27. August, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 15,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Volle Preise.

Middling Orleans 10½, middling amerikanische 9 15/16, fair Dhollerah 6¾, middling fair Dhollerah 6⅛, good middling Dhollerah 5¾, middling Dhollerah 5, Bengal 4⅞, New fair Domra 7 3/16, good fair Domra 7⅛, Pernam 9⅞, Smyrna 8, Egyptische 9⅜.

Orleans nicht unter good ordinary Oktober-November-Verschiffung 9¼, Upland desgleichen 9⅛, Upland November-Dezember-Verschiffung 9¼ d.

Amsterdam, 29. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. März 184½. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 29. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen steigend, dänischer 35½. Roggen matt, Donau 16. Hafer behauptet. Gerste begehrt, Donau 16¼. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. August 47 bz. u. B., pr. September 46¾ bz., 47 B., pr. Oktober 47½ bz. u. B., pr. September-Dezember 48 B. Steigend.

Paris 29. August, Nachmittags Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. August 89, 00, pr. September-Dezember 90 50, pr. Januar-April 92, 25. Mehl fest, pr. August 66, 50, pr. September-Oktober 62, 50, pr. November-Februar 60, 00. Spiritus pr. August 49, 50. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Königsberg, 28. August. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht.) — Weizen loko fest, hochbunter 82—87 Rt. B., bunter 75—83 Rt. B., rother 75—83 Rt. B. — Roggen loko Anfangs fest, schließt matt, inländ 45—52 Rt. B., loko russischer 42—48 B., pro August 48 Rt. B., 47½ G., Sept.-Okt. 47½ B., 46¾ G. — Gerste loko große 38—44 Rt. B., kleine 38—44 Rt. B. — Hafer loko flau, 33—42 Rt. B., pro August — B., — G., Sept.-Okt. — B., — G. — Erbsen loko weiße — Rt. B., graue — B., grüne — B. — Bohnen loko — Rt. B. — Wicken loko — Rt. B. — Leinsaat loko flau, ordinäre schwer verkäuflich, feine 80—90 Rt. B., mittel 65—80 Rt. B., ordinäre 45—65 Rt. B. — Rübsaat loko flau, 85—101 Rt. B. — Kleesaat loko rothe pro 200 Pfd. — Rt. B., weiße — Rt. bz. — Thymotheum loko pro 200 Pfd. — Rt. B. — Rüböl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Leinöl loko pro 100 Pfd. ohne Faß 13⅓ Rt. B. — Rübkuchen pro 100 Pfd. 2 4/12—2⅓ Rt. B. — Leinkuchen pro 100 Pfd. — Rt. B.

Spiritus-Bericht. Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 23¼ Rt. B., 23⅛ G., August 23⅛ B., Sept. 23 4/12 B. (K. H. Z.)

Magdeburg, 28. August. Weizen 74—81 Rt., Roggen 54—58 Rt. Gerste 55—64 Rt., Hafer 47—51 Rt. pro 2000 Pfd. (B. u. Hdls.-Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
29. August	Nachm. 2	27" 11''' 84	+ 16°1	W 3	trübe. Cu-st.
29. "	Abnds. 10	27" 11''' 83	+ 12°8	W 0-1	trübe. St.
30. "	Morgs. 6	27" 11''' 50	+ 12°4	W 1-2	trübe. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 28. August 8 Uhr Vormittags 0,70 Meter.
" " 29. " " " 0,74 "

Breslau, 29. August. Der semestrale Ausweis der Oestr. Kredit Anstalt, wonach 16¾ Gulden Reingewinn pro Aktie entfalten, scheint in Wien, wie an den auswärtigen Plätzen nicht befriedigt zu haben, obwohl dieses Resultat günstiger als voriges Jahr und viel besser ausgefallen ist, als man erwartet hatte. Dieselben eröffneten auf niedrige auswärtige Notirungen mit 211⅜, um nach 211½—211⅛ offerirt zu schließen. Lombarden 131⅜ à 131½ a 131⅜. Franzosen 208¾ a 208½ bez. u. Br., alles per September. Renten verkehrlässigt ebenso Bahnen. Von inländ. Banken wurden bez. junge Disk.-Bank 139½—⅝ bez., Maklerbank 17 6/12—½ bez. u. Br., Wechslerbank 146½ à 146 a 146⅜, Schles. Bank 186 a 186½ a ⅞ bez. Prov.-Wechslerbank 127½, Zentralbank 110⅛ bez., sämmtliche Kurse per September. Von Industriepapieren zeichneten sich namentlich Immobilien durch sehr lebhaften Verkehr bei rapid steigenden Kursen aus; sie wurden von September von 149—155—154½ in Posten bez. Rehorst-Bauer Stamm-Aktien per September 114½—113½—113¾ bez. u. Gd. Laura 194 bez. O/S. Eisenbahnbed. 153¾—154⅛—154 bez. Prämien per September: Kredit 214—3 Gd., Lombarden 133—2 Gd., Franzosen 211½—3 Gd., Maklerbank 178—3 bez.

Freiburger 140. Oberschles. 219. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 132. do. do. Prioritäten 131. Lombarden 131½. Italiener —. Silberrente 65¾. Rumänier 46⅛. Breslauer Diskontobank 145. do. neue 138⅜. do. Wechslerbank 145¾. Schlesische Bankverein 185½. Kreditaktien 210½. Oberschl. Eisenbahnbed. 153¾. Laurahütte 193. Oesterr. Banknoten 91⅞. Russische Banknoten 82. Breslauer Maklerbank —. do Makler.-V.-Bank —. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank —. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 28. August, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅛, Kreditaktien 366⅛, pr. Mitte September 366¾, 1860er Loose 94 4/8, Franzosen 362, pr. Mitte September 363⅛, Galizier 260¼, Lombarden 227⅛, pr Mitte September 228¾, Silberrente 65 6/8, Frankfurter Baubank 109½. Schluß besser.

Frankfurt a. M., 29. August, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Fester. [Schlußkurse.] Lombarden 229½. Nordwestbahn —. Kreditaktien 369. Türken 51¼. Silberrente 65½. 1860er Loose 93⅜. 1864er Loose 161½. Ungarische Anleihe 81⅜. Ungarische Loose 114½. Bundesanleihe 100⅜. Amerikaner de 1882 96⅜. Franzosen alte 364½. Franzosen neue 260¾. Berliner Bankverein 145½. Frankfurter Bankverein 150⅜. Frankf. Wechslerbank 118½. Centralbank 121¾. Newyorker 6proz. Anleihe 95¾.

Wien, 28 August. Wochenausweis der österreichischen Nationalbank: Notenumlauf 310,346,580, Zunahme 5,353 270 Fl., Metallschatz 125,635,708 Zunahme 276,000 Fl. In Metall zahlbare Wechsel 24 613,884, Abnahme 180,536 Fl. Staatsnoten, welche der Bank gehören 1.924,554, Abnahme 41,720 Fl. Wechsel 140,175,115, Zunahme 4,721,407 Fl. Lombard 29,439,000, Abnahme 264,700 Fl. Eingelöste und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe 4,288,133, Zunahme 9000 Fl.

Wien, 29. August. (Schlußkurse.) Sehr fest.

Silberrente 71, 30. Bankaktien 881, 00. Kreditaktien 343, 00. Franzosen 338, 00. Galizier 244, 25. Nordwestbahn 218, 30. London 109, 75. Paris 42, 65. Frankfurt 92, 40. Böhmische Westbahn 249, 50. Kreditloose 189, 50. 1860er Loose 105, 20. Lomb. Eisenbahn 213, 80. 1864er Loose 148, 50. Unionbank 273, 70. Austro-türkische 118, 50. Napoleons 8, 75. Elisabethbahn 255, 10.

London, 29. August, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92⅛. Italienische 5prozentige Rente 67½. Lombarden 19½. Türkische Anleihe de 1865 52⅛. 6proz. Türken de 1869 64⅛. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92½. Englische Wechslerbank —.

Paris, 29. August. Bankausweis. Baarvorrath 784 Millionen, Zunahme 2 Mill. Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerten Wechsel 2319 Mill., Abnahme 51 Mill., Vorschüsse auf Metallbarren 75½ Mill., Abnahme 2½ Mill., Notenumlauf 3203 Mill., Zunahme 28 Mill., Guthaben des Staatsschatzes 588 Mill., Abnahme 24 Mill., laufende Rechnungen der Privaten 392 Mill., Abnahme 96 Mill.

Paris, 29. August, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 50 neueste Anleihe de 1872 88, 80, Anleihe de 1871 85, 75, italienische Rente 68, 70, Franzosen 793, 75, Lombarden 506, 25, Türken 53, 90.

Paris, 29. August, Nachmittags 3 Uhr. Ruhig. Neueste Anleihe de 1872 88, 80.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 55. Anleihe de 1872 85, 77½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 65. do. Tabaks-Obligationen 490, 00. Franzosen (gest.) 792, 50. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 506, 25. do. Prioritäten 263, 75. Türken de 1865 53, 95. do. de 1869 331, 00. Türkenloose 186, 75. 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 75. Goldagio 7.

Newyork, 28. August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅛, niedrigste 12¾. Wechsel auf London in Gold 109. Goldagio 13⅛. 5/20 Bonds de 1885 115. do. neue 111⅞. Bonds de 1865 114⅛ Erie-Bahn 49¼. Illinois 130. Baumwolle 21⅛ Mehl 7 D. 10 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 23. do. do. Philadelphia 22. Havannahzucker Nr. 12 9¼.

Berlin, 29. August. Die heutige Börse war zwar im Allgemeinen fest, doch aber eher etwas schwächer als gestern. In Spekulationspapieren fand nur geringer Verkehr statt, obwohl die Wiener Notirungen besser ankamen und auch der Semestralabschluß der öster. Kreditanstalt nicht ungünstig ankam. Am meisten wurden Kredit und Lombarden gehandelt. Eisenbahnen waren fest, aber unbelebt; von Banken waren einzelne sogar etwas niedriger. In großen Posten und steigend wurden sächs. Bankverein, Zentralbank für Industrie und Handel und deutsche Union gehandelt. Fonds und Renten waren sehr fest; belebt und höher war franz. Rente. Industriepapiere animirt und gesucht, besonders Baugesellschaften und Hütten — Ziegelei Aktiengesellschaft Heegermühle zu 106 in Posten gehandelt. — Chemnitzer Eisengießerei ist mehr als 10fach überzeichnet und war heut belebt zu 106; auch Potsdamer Brauerei ist stark überzeichnet worden und heut zu 101 lebhaft gehandelt. In Wechseln fand wenig Geschäft bei theilweis matteren Kursen statt.

Liquidations-Kurse: Franz Rente de 1871 83½, Ital. 67, öster. Kredit 121, 1860er Loose 94¼, Papierrente 60¼, Silberrente 65¼, Galizier 112, Böhm. Westbahn 115, Oester. Nordwestbahn 133½, Franzosen 208, Lombarden 132, 1882er Amerikaner 97¼, Türken 51¼, Rumänier 46½, B. (Elbethal) 113½, Elisabeth-Westbahn 117. Ruf. Präm. Anl. heutige Mittelkurs. Eben so die übrigen Papiere; Wechsel der Mittelkurs von morgen. Prämien waren heut sowohl von Bahnen als von Banken gefragt.

Jonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 29. August 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅛ bz	G
Konsolidirte Anl.	4½	103 bz	
Freiwillige Anleihe	4½	100⅛	G
Staats-Anleihe	4½	100¼ bz	
do. do.	4	95⅛	G
Staatsschuldscheine	3½	91⅛ bz	
Präm. St. Anl. 1855	3½	124½	G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72⅛ bz	G
Kur. u. Neum. Schld	3½	88 bz	
Oderdeichbau Obl.	4½	97⅛ bz	
Berl. Stadt-Obl.	5	103	G
do. do.	4½	100⅛ bz	
do. do.	3½	84⅛ bz	
Berl. Börsen-Obl.	5	102 bz	
Berliner	4½	98¾ bz	
do.	5	102⅛ bz	
Kur. u. Neum.	3½	85 bz	
do. do.	4	92⅛	G
do. neue	4½	101⅛ bz	
Ostpreußische	3½	85	G
do. do.	4	93 bz	
do. do.	4½	100⅛ bz	
do. do.	5	100⅛ B	
Pommersche	3½	83⅛ bz	
do. neue	4	92⅛ bz	
Posensche neue	4	92⅛	G
Schlesische	3½	— —	
Westpreußische	3½	83 bz	
do. do.	4	92	G
do. neue	4	91⅞	G
do. do.	4½	100 bz	G
Kur- u. Neum.	4	97 bz	
Pommersche	4	96⅛	G
Posensche	4	95⅛	G
Preußische	4	94⅛	G
Rhein-Westf.	4	97½ B	
Sächsische	4	95½ bz	
Schlesische	4	95⅛ bz	
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100	G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100	G
Pr. Bod. Krd. Hp. Br	5	102⅛ bz	
Pomm. Hyp. Pr. Br.	5	101⅛	G
Meininger Loose.	—	4⅛ bz	G
Mein. Hyp. Pfd. Br.	4	95⅛ B	
Hamb. 50 Thlr. Loose	3	48⅜ B	
Oldenb. 40 Thl. Loose	3	38¼ bz	
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99½	G
Neue Bad. 35 fl. Loos.	—	40⅛ B	
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 bz	G
Bair. Pr.-Anleihe	4	113⅛ B	
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22½ bz	G
Dessauer Präm.-A.	3½	106	G
Lübecker do.	3½	50⅞ B	
Mecklenb. Schuldv.	3½	85½ bz	B
Sächsische Anleihe	5	— —	
Köln-M. Pr. A.-Sch	3½	97 bz	G

Pfandbriefe.

Kur- u. Neum.	4	96⅛	G
Pommersche	4	95⅛	G
Posensche	4	94⅛	G
Preußische	4	97½ B	
Rhein-Westf.	4	95½ bz	
Sächsische	4	95⅛ bz	
Schlesische	4	100	G

Rentenbriefe.

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99⅞	G
do. do. 1882	6	97⅛ B	
do. do. 1885	6	98 bz	
Newyork. Stadtanl.	7	96⅛ bz	
do. Goldanleihe	6	96½ bz	G
Finn. 10 Thlr. Loose	—	9⅛ B	
Italienische Anleihe	5	67 bz	G
Ital. Tabaks-Obl.	6	95 B	
do. Tab.-Akt. 70%	6	550 B	
Oester. Pap.-Rente	4½	60⅞ bz	
do. Silberrente	4½	65¾ bz	G
Oestr. 250 fl. Pr. Obl	4	90⅛ bz	B
do. 100 fl. Kred.-L.	—	120⅛ bz	
do. Loose (1860)	5	94 2/8-⅞ bz	
do. Pr.-Sch. 1864	—	93⅛ B	
do. Bodenkr.-G.	5	94⅞ etw bz	B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76⅛ bz	fl
do. Cert. A. 300 fl.	5	93⅛	G [75⅛ bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅜ G	5% 76⅛
do. Part. O. 500 fl.	4	102⅛ G	[o.
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅛ etw bz	B
Raab-Grazer Loose	4	85 B	
Französ. Rente	5	83⅛ bz	G
Bukar. 20 Frcs. Loose	—	— —	
Rumän. Anleihe	8	— —	fl. 99 ℔
Rumän. Eisenbahn	5	46⅜ bz	
Russ. Bodenkred. Pf.	5	92⅛ bz	
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅛	G
Russ. engl. Anl. v. 62	5	92⅛ bz	
" " v. 70	5	92⅛ bz	
" " v. 71	5	92 bz	G
Neue russ. engl. Anl.	3	63⅛ B	
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77⅛ B	
do. 6. " "	5	90⅛ B	
Präm. Anleihe de 64	5	129⅛ bz	
" de 66	5	130⅜ bz	
Türk. Anleihe 1865	5	51⅛ bz	
Türk. Anleihe 1869	6	62⅛ bz	
do. Eisenb. Loose	3	176½	G
Ungarische Loose	—	66⅛ bz	

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	154⅜ B	j. 139
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	96⅛ bz	B [⅛
Barmer Bankverein	5	124 bz	G
Berg. Märk. Bank	4	118½ bz	G
Berliner Bank	4	133½ bz	G
do. Bankverein	5	146 bz	B
Berl. Kass.-Verein	4	285	G
Berl. Handels-Ges.	4	180 bz	B
B. Wechslerb. 60%	5	104 bz	B
Bresl. Diskontobk.	4	145 bz	G j. 137⅜
Bankf. Ldw. Kwilecki	5	112⅜ bz	[bz B
Braunschw. Bank	4	128 bz	G
Bremer Bank	4	116½ B	
Coburg. Kredit-Bk.	4	118 bz	B
Danziger Priv.-Bk.	4	118⅛	G
Darmstädter Kred.	4	209⅞ bz	B
Darmst. Zettel-Bk.	4	120⅝ bz	
Dessauer Kreditbk.	—	14⅛ bz	G
Berl. Depositenbank	5	102 bz	B
Dtsch. Unionsb. 50%	4	127 etw bz	
Disk. Kommand.	4	309⅞ bz	G
Genfer Kreditbank	—	7⅛	G
Geraer Bank	4	157 bz	G
Gwb. H. Schuster	4	145⅛ bz	G
Gothaer Priv.-Bk.	4	128½	G
Hannoversche Bank	4	113⅞ bz	
Königsb. Ver.-Bk.	4	114 etw bz	B
Leipziger Kreditbk.	4	195⅛ bz	
Luxemburger Bank	4	155⅛ bz	
Magdeb. Privatbk.	4	108⅞ bz	B
Meininger Kreditbk.	4	165 bz	Bj. 155⅛
Moldau Landesbk.	4	75 bz	G [bz B
Norddeutsche Bank	4	183⅛ bz	G
Ostdeutsche Bank	4	113⅛ bz	
do. Produktenbank	4	91	G
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —	
Oestr. Kreditbank	5	209¾-10⅛-10 bz	
Pomm. Ritterbank	4	112	G
Posener Prov.-Bk.	4	114⅛	G
do. Pr. Wechsl. Disk.	5	100 bz	G
Posener Baubank	—	— —	
Preuß. Bank-Anth.	4⅛	207⅞ bz	G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	139⅝ bz	G
Rostocker Bank	4	124	B
Sächsische Bank	4	170 bz	B
Schles. Bankverein	4	184⅞ bz	B
Thüringer Bank	4	135½ bz	
Weimar. Bank	4	123⅜ bz	
Prß.-Hyp. Vers 25%	4	117⅛ bz	G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	92 bz	B
do. II. Em.	5	98⅛	G
do. III. Em.	5	98⅛	G
Bergisch-Märkische	4½	101⅛	G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98⅛	G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83⅛	G
do. Lit. B.	3½	83⅛	G
do. IV. Ser.	4½	98⅛	G
do. V. Ser.	4½	98⅛	bz
do. VI. Ser.	4½	98⅜	bz
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —	
do. II. Em.	4½	97	G
do. (Dortm.-Soest)	4	90½	B
do. II. Ser.	4½	97⅞	bz
do. (Nordbahn)	5	102	B
Berlin-Anhalt	4	95	B
do. do.	4½	98⅛	G
do. Lit. B.	4½	98⅛	G
Berlin-Görlitzer	5	101⅜	G
Berlin Hamburg	4	92	bz B
do. II. Em.	4	92	bz B
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —	
do. Lit. C.	4	— —	
Berl.-Stett. II. Em.	4	— —	
do. III. Em.	4	— —	
B. S. IV. S. v. St. g.	4½	101⅜ bz	G
do. VI. Ser. do.	4	— —	
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —	
Köln-Krefeld	4½	— —	
Köln-Mind. I. Em.	4½	100	B
do. II. Em.	5	103	G
do. do.	4	— —	
do. III. Em.	4	90⅛	G
Köln-Mind. do.	4½	— —	
do. IV. u. V. Em.	4	90⅛	G
Halle-Sorau-Gub.	5	100⅛ bz	
Märkisch-Posener	5	101	G
Magdeb.-Halberst.	4½	99	B
do. do. 1865	4½	99	B
do. do.	5	100⅛	G
do. Wittenb.	3	71⅛	B
Niederschl.-Märk.	4	92	G
do. II. S. à 62⅛ thlr.	4	— —	
do. c I. u. II. Ser.	4	92	G
do. con. III. Ser.	4	93	B
do. IV. Ser.	4½	100	G
Niederschl. Zweigb.	5	101⅛	G
Oberschl. Lit. A. C. D.	4	93½ bz	B
do. Lit B. E.	3½	83⅜ bz	B
do. Lit. F. G. H	4½	99⅛ bz	B
do. Em. v. 1869	5	101⅛ bz	G
Brieg-Neisse	4½	— —	
Kosel-Oderberg	4	96⅛	G
do. III. Em.	4½	99⅛ bz	G
Oestr.-Franz. St.	3	203⅛	G
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	258⅛ bz	G
do. Lomb. Bons	6	99	G
do. do. fällig 1875	6	99⅛ bz	
do. do. fällig 1876	6	99⅛ bz	
do. do. fäll. 1877/8	6	99⅛	B
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅜	G
R. Oder-Uferb. I.	5	102⅛	B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —	
do. v. Staate gar.	3½	— —	
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98⅛	G
do. 1862, 1864, 65	4½	98⅛	G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100⅝ bz	G
do. II. Em.	4½	100⅝ bz	G
Schleswig	4½	96⅜ bz	
Stargard Posen	4	— —	
do. II. Em.	4½	— —	
do. III. Em.	4½	— —	
Thüringer I. Ser.	4	— —	
do. II. Ser.	4½	— —	
do. III. Ser.	4	— —	
do. IV. V. Ser.	4½	99	B
Galiz. Karl-Ludwb.	5	94⅛ bz	
Lemberg Czernowitz	5	72	G
do. II. Em.	5	83⅜ bz	
do. III. Em.	5	75⅜ bz	
Rybinsk Bologoyer	5	84½	B
Kaschau Oderberg	5	88 bz	
Mähr. Schles. Zetrb.	5	82⅜ bz	
Ungar. Ostbahn	5	74⅛	B
do. Nordostbahn	5	81⅛ bz	G
Oest. Nordwestbahn	5	92 bz	
Ostrau Friedland	5	90⅛	B
Prag Dux	5	85⅜	B
Czarkow-Azow	5	94⅛	G
Jelez-Woron.	5	90⅛	G
Kozlow-Woron.	5	95⅛ bz	
Kursk-Charkow	5	94⅛	G
Kursk-Kiew	5	96⅛ etw bz	B fl. 96⅛
Mosko-Rjäsan	5	97⅛ G	[etw bz B
Rjäsan-Kozlow	5	95⅛ etw bz	G
Schuja-Ivanow	5	94⅛	B
Warschau-Terespol	5	92	G
kleine	5	92⅛	B
Warschau-Wiener	5	95½	B
kleine	5	95⅛	G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47 etw bz	B
Altona-Kieler	5	120 etw bz	G
Amsterdm. Rotterd.	4	106⅞ bz	B
Bergisch Märkische	4	139⅛ bz	
Berlin-Anhalt	4	219 bz	G
Berlin-Görlitz	4	96⅞ bz	B
do. Stammpr.	5	103⅛ bz	B
Balt. russ. (gar.)	3	54⅛	G
Brest-Kiew	5	76⅛ bz	
Breslau-Warsch. St	5	75⅛	G
Berlin-Hamburg	4	210 bz	B
Berl. Potsd.-Magd.	4	132⅛ bz	
Berlin-Stettin	4	180⅛ bz	G
Böhm. Westbahn	5	114⅛ bz	
Brest-Grajewo	5	41⅛ bz	B (b
Bresl. Schw. Frb.	4	138 bz	n. 121⅛
Köln-Minden	4	174-½	bz
do. Lit. B.	5	114⅛ bz	
Crefeld Kr. Kempen	5	93⅛ etw bz	
Galiz. Carl-Ludwig	5	111⅞-112⅛ bz	
Halle Sorau Gub.	4	66⅛ bz	
do. Stammpr.	5	87⅛ bz	G
Hannov. Altenbecker	5	74⅜ bz	II 74⅜
Löbau-Zittau	3⅓	85⅛ bz	[bz
Lüttich-Limburg	4	34⅜ bz	G
Ludwigshaf.-Berb.	4	— —	
Kronprinz Rudolph	5	82 bz	G
Märkisch-Posen	4	60⅛ etw bz	G
do. Prior.-St.	5	86 bz	G
Magdeb. Halberst.	4	150⅛ bz	G
do. Stammpr. B.	3⅓	90 bz	
Magdeb. Leipzig	4	258½	G
do. do. Lit. B.	4	102 bz	G
Mainz-Ludwigsh.	4	133⅛ bz	G
Münster-Hammer	4	96	B
Niederschl. Märk.	4	95⅛	B
Niederschl. Zweigb.	4	112⅜	G
Nordh. Erf. gar.	4	78	G
do. Stammpr.	5	70	G
Oberhess. v. St. gar.	3⅓	vll. 83 bz	B
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	218⅛ b	
do. Litt. B.	3½	— —	
Oest. Franz. Staatsb.	5	206½ et-208 bz	
Oest. Südb. (Lomb)	5	130½-131 bz	
Ostpreuß. Südbahn	4	48 bz	G
do. Stammpr.	5	72 bz	B
Rechte Oderuferb.	5	133 bz	
do. do. St. Pr.	5	132 bz	B
Reichenberg-Pard.	4½	83⅛ etw bz	G
Rheinische	4	169⅛ à ⅞ à ½ bz	
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	— —	
Rhein-Nahebahn	4	47½ bz	G
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	94⅛ bz	
Stargard-Posen	4½	99⅛	G
Schweizer Westb.	4	52 bz	G
do. Union	4	30⅞ bz	
Thüringer	4	159½ bz	
do. B. gar.	4	89⅛ bz	G
Warschau-Bromb.	4	— —	
Warschau-Wiener	5	90 bz	B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅜ bz	
Goldkronen	—	9. 7⅛	G
Louisd'or	—	— —	
Sovereigns	—	6. 22½ bz	
Napoleonsd'or	—	5. 9⅞ bz	
Imp. p. Zpfd.	—	— —	
Dollars	—	1. 11⅓ bz	G
Fremde Noten	—	99⅝ bz	G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅛ bz	
Oesterr. Banknoten	—	91 3/10 bz	
Russische do.	—	82⅛ bz	

Wechsel-Kurse vom 29. Aug.

Bankdiskont	4		
Amstrd. 250 fl. 10 T.	2½	140 bz	B
do. 2 M.	2½	139⅜ bz	
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅝ bz	
do. 2 M.	3	148⅜ bz	
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21½ bz	
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79	B
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —	
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅛ B	91⅜ G
do. do. 2 M.	6	90⅝ B	90⅞ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22	G
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —	
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅛	G
do do. 2 M.	4½	— —	
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89½ bz	
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅜